



## Autoimmunerkrankungen

Autoimmunerkrankungen umfassen alle Krankheiten, bei denen das eigene Immunsystem körpereigene gesunde Zellen angreift und zerstört – es handelt sich also um eine Fehlfunktion unseres Immunsystems. Die Spätfolge einer solchen Erkrankung ist, dass (organisches) Gewebe in unserem Körper entweder durch Bindegewebszellen ersetzt wird und damit wichtige Körperzellen ihre Funktion verlieren, oder die Zellen werden sogar komplett abgebaut. Diese Erkrankungen haben meist einen schweren Verlauf und sind dann lebensbedrohlich, je nach betroffenem Gewebe bzw. Organ. Es gibt eine Vielzahl von Autoimmunerkrankungen, die oft auch untereinander oder mit anderen Krankheiten kombiniert auftreten. Je weiter sie fortgeschritten sind, desto schwieriger sind sie zu behandeln. Menschen mit folgenden Diagnosen wenden sich häufig an mich als Heilpraktikerin:

### ***Organische Autoimmunerkrankungen:***

- Hashimoto-Thyreoiditis (betroffenes Organ ist die Schilddrüse)
- Morbus Crohn (betroffenes Organ ist der gesamte Magen-Darm-Trakt)
- Zöliakie (betroffenes Organ ist der Dünndarm)
- Colitis ulcerosa (betroffenes Organ ist der Dickdarm – hier die Schleimhaut)
- Diabetes mellitus I (betroffenes Organ ist die Bauchspeicheldrüse)
- Glomerulonephritis (betroffenes Organ ist die Niere)
- Multiple Sklerose (betroffen ist das Zentrale Nervensystem)

### ***Andere systemische Autoimmunerkrankungen:***

- Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises, z. B. chronische Polyarthrit, Morbus Bechterew (betroffenes Gewebe sind Gelenke, Sehnen, Muskeln, Bindegewebe, Wirbelsäule, Iris)
- Psoriasis (Schuppenflechte, betroffenes Gewebe ist nicht nur die Haut, sondern Knochen, Gelenke, Sehnen, Gefäße, Augen, Herz)
- Alopecia areata / totalis (kreisrunder oder totaler Haarausfall, betroffenes Gewebe sind die Kopfhaare und alle Haare am Körper)

Autoimmunerkrankungen zeigen stets ein fehlgeleitetes oft überaktives Immunsystem an, was nicht mehr zwischen „Freund“ und „Feind“ unterscheiden kann – insofern werden Teile des eigenen Körpers angegriffen und zerstört. Oft dauert dieser Prozess mehrere Jahre. In der Vorgeschichte der betroffenen Patientinnen und Patienten findet man häufig

- nicht verarbeitete traumatische Erlebnisse oder „vererbte“ Traumata
- schwere Infekte
- Umgang mit und Ansammlung von Giftstoffen sowie Übersäuerung des Körpers

Zerstörtes organisches Gewebe kann der Körper leider nicht wieder ersetzen; dies gilt als irreversibel (unumkehrbar). Aber Autoimmunkrankheiten zerstören manchmal in den anfänglichen Stadien nur Teile von Gewebe (wie z. B. Schleimhäute und Haut), und dies kann gestoppt werden, so dass Symptome gelindert werden. Haut, Schleimhaut und Haare z. B. vermag der Körper nachzubilden, wenn nicht anderes tieferliegendes Gewebe bereits zerstört worden ist. In meiner Praxis wende ich begleitend zur schulmedizinischen Behandlung folgende Therapien an:

- Synergetische Homöopathie
- Familienaufstellung
- zusätzlich Entsäuerungskur mit Umstellung der Ernährung / Lebensweise
- Darmsanierung